

P 21/2022

## Postulat: Verlängerung der «Mediterrane Nächte»

Alice Kropf, SP; Fraktion SP; Valentin Borter, SVP; Thomas Bieri, SVP; Peter Aegerter, SVP; Nicole Krenger, glp; Markus van Wijk, FDP; Fraktion Grüne/Junge Grüne, *P. Wyss Mitte*

### Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Varianten einer Verlängerung der «Mediterrane Nächte» zu prüfen:

1. Verlängerung bis um 2 Uhr (statt 1.30 Uhr)
2. Verdoppelung der Wochenenden von 7 auf 14 während der Sommermonate
3. Verlängerung bis um 2 Uhr sowie Verdoppelung der Wochenenden von 7 auf 14

### Begründung:

Die Stadt Thun war im Jahr 2016 schweizweit Pionierin in der Einführung der «Mediterrane Nächte». Sie können als Erfolgsmodell bezeichnet werden, denn unterdessen haben mehrere andere Städte eine ähnliche Regelung übernommen. In anderen Städten dauern sie mitunter länger (bis 2 Uhr und während des ganzen Sommers). In Thun gaben die mediterranen Nächte nie Anlass zu Beschwerden, sie verliefen reibungslos. Es waren weder mehr Lärm noch andere unerfreuliche Begleiterscheinungen des Nachtlebens wahrnehmbar als in «normalen» Nächten. Mutmasslich trägt die spätnächtliche Bewirtung der Aussensitzplätze sogar dazu bei, dass sich negative Begleiterscheinungen vermindern, da durch die Bewirtung eine gewisse soziale Kontrolle erfolgt.

Die Postulant:innen wünschen sich eine möglichst einfache, unbürokratische Lösung, wenn möglich wie im bisherigen Rahmen von Art. 13, Abs. 4 des Gastgewerbegesetzes. Die Prüfung soll beinhalten, ob die Verlängerung im geltenden unkomplizierten Rahmen für alle Betriebe oder evtl. nur für jene mit bestehender Überzeitbewilligung möglich wäre.

Thun, 16. Juni 2022

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

*Alice Kropf*  
*Valentin Borter*  
*Thomas Bieri*  
*Peter Aegerter*  
*Nicole Krenger*  
*Markus van Wijk*  
*Fraktion Grüne/Junge Grüne*  
*P. Wyss Mitte*